

Into Dust

Atemu & Teana

Von abgemeldet

Kapitel 14: *Nur Fragen in meinem Kopf~

Anmerkung: Halllllllllllloooooooooooooooooooooo. Tja das vorherige Kap ist recht kurz, dieses hier auch *gg* mir fällt im moment nicht soviel ein - hab ne gewisse Schreibblockade. hoffe, das geht bald weg.

bis bald
dreamer

**

~Kapitel 14~

*

Irgendwo...

Atemu wurde zu Boden geschmissen. Schlamm spritzte auf und verdreckte sein Gesicht.

Das er so was durchmachen musste - er als Regent und Herrscher über ein mächtiges Land.

Er lag hier im Dreck und zu Boden geworfen, vor einem Hohepriester, der wohl ein Vakuum in seinem Gehirn entwickelt hatte. Was war nur mit Seth geschehen? Wie konnte er ihm das antun?

Er verstand es einfach nicht, wollte es nicht verstehen.

Er spürte plötzlich einen heftigen Schlag auf den Rücken.

Ein Knüppel....würde er nun verkloppt werden? Von irgendwelchen Sklavenhändlern und finsternen Schurken? Und er dachte immer, dass ihm hinter den goldenen Mauern des Palastes nichts passieren würde - nun ja soweit stimmte das auch, hier in der Wildnis war er diesen Menschen hilflos ausgeliefert. Sein Amt wurde in den Dreck gezogen und so langsam fühlte er sich selbst als unter bemittelter und unverständener Herrscher.

Vielleicht war es besser so - vielleicht war das sein Schicksal, welches von den Göttern auferlegt worden war.

Er sackte ins ich zusammen, seine Kniescheiben bohrten sich tiefer in den Schlammigen Morast.

Seine zusammengekniffenen Augen hielten seine Tränen zurück. Er bekam Tritte ab, heftige Tritte. Seine Hände wurden auf den Rücken festgebunden, wie auch seine Füße.

Er war hilflos, konnte sich nicht wehren.

"Du willst Pharao sein?"

Ein fieser, muskulöser Kerl schien es auf Atemu abgesehen zu haben, denn er drückte seinen Fuß so fest auf seine Brust auf, dass Atemu nach Luft ringen musste.

Die Sonne stach in seine Augen. Es wurde ihm blitzschnell heiß.

Er versuchte sein Gesicht zu Boden zu drücken, die fetten, schmierigen, dreckigen Hände des

Monstrums legten sich fest um seinen Hals.

"Jetzt ist keiner deiner Leibwachen da, die dir helfen können, Schätzchen!"

Das wusste Atemu selbst - er war ja nicht blöd. Und das schlimmste war. Er war schwach. Schwach ohne seine Leibgarde und das wusste Seth auszunutzen.

Es war so peinlich - und so jemand, wie er, war Pharao? Er konnte sich ja nicht mal selbst helfen.

Dann wurde er auch noch - zur größeren Schande - angespuckt. Hinter ihm hörte Atemu Schritte. Seth.

Atemu wusste, dass er es war.

"Lasst uns allein!" Er verscheuchte diese Schurken und beugte sich von oben herab. Atemu lag noch zu Boden und schaute zu ihm auf.

"Na, wie hat dir das gefallen, mein Pharao?" Seine Worte waren wie Gift.

Atemu wusste keine passenden Worte.

"Wenn ich meine Arme und Beine frei hätte, würde ich dich umbringen....DU"

Atemu strampelte wie verrückt und wollte diese Fesseln von sich reißen - aber selbst dazu war er zu schwach. Er verlockte Seth nur zu einem Grinsen.

"Du mich umbringen? Du? Atemu...sieh dich an. Ohne deine geliebten Wächter bist du nichts. Ich könnte alles mit dir anstellen, du könntest dich nicht wehren. Und das ist auch gut so. Was soll deine Verlobte dazu sagen?"

Das Seth auch noch seine Verlobte mit ins Spiel brachte, grenzte an Wahnsinn. Wie gern hätte Atemu ihn aufgespießt.

"Was?"

"Du hast mich schon gehört, was wird sie nur denken, wenn ich ihr deinen Tod überbringe? Und dann wird sie schließlich mich heiraten!"

"Du ekelst mich an!", antwortete Atemu und wollte am liebsten seine Ohren verschließen.

"Och, so fies? Lass deine böse Zunge in deinem Mund, Atemu, wer weiß, ob nicht einer meiner Kameraden, sie dir abschneidet!"

Dabei beließ es Seth und wandte sich zum gehen.

"Was ist mit MIR?", rief Atemu und wirbelte um die eigene Achse. Staub fegte vom Boden hinauf und hinterließ einen feinen Nebel in der Luft. Der Boden wärmte sich zunehmend auf.

Es wurde ziemlich heiß.

"Du bleibst hier -allerdings", er verstummte kurz, "könnte ich dich wieder in dein zelt schaffen, wenn du mir die Wahrheit sagst!"

"Wozu?", schrie Atemu ihm hinterher.

"Du sagst mir, ob du mir deine Dienerin freiwillig übergibst!"

Teana? Was wollte Seth von ihr? Und wieso sollte er Seth seine Dienerin übergeben

sollen?

Wieso wollte Seth auf sein Einverständnis warten? Und eine Wahrheit hören, die nicht mal er selbst kannte?

"Warum brauchst du meine Billigung?"

Seth blieb, mit dem Rücken zu ihm gewandt, stehen.

"Ich will sie dir ja nicht entreißen, mein Freund. Jetzt wo du dich mit ihr auf gleicher Wellenlänge befindest und sie deine treue Begleiterin geworden ist, wäre es doch schade, dass Liebesidyll zu trennen.!"

Atemu verstand die Welt nicht mehr, war die Luft in dieser Sekunde stickiger geworden?

Was?

"Was willst du damit sagen?"

"Nun, man sieht doch, wie glücklich du bist in ihrer Nähe. Ihr Stand ist dir doch auch egal - und du warst mal Pharao. Na ja zum Glück ist das vorbei!...SAG mir, Atemu, liebst du sie?"

Seth lachte während er das von sich gab.

"Nein! NEIN! NEIN! - NIMM SIE DOCH! SIE BEDEUTET MIR NICHTS!", schrie Atemu los und hustete,

als ihm Staub in den Hals fiel. Er wollte nur noch hier weg. Die Sonne war heißer, als Feuer. Sollte Seth das hören, was er sich zu hören wünschte

"Wieso schreist du denn so? Ist doch jetzt sowieso egal!", Seth schaute über die Schulter zurück, "gib doch zu, dass du in deine Sklavin verschossen bist! Jetzt wo du ebenfalls ein Sklave bist, hängt doch nichts zwischen euch! Aber wenn du sie nicht haben willst, kann ich sie auch meinen Männern überlassen."

Seth ließ seinen Satz kurz ruhen, wartete auf Atemus Reaktion, der das erst verdauen musste.

"Warum willst du denn mein Einverständnis, du machst doch sonst auch das, was du willst,

wieso SIE?" Atemu begriff nicht, wollte nicht verstehen, worauf Seth es abgesehen hatte.

"Nun es tut einfach gut, dich leiden zu sehen, wenn es um eine Frau geht. - ich hatte zwar nicht gedacht - dass das diese herunter gekommene Sklavin sein wird, aber du warst nie gut im Aussuchen einer hübschen Frau!"

"Ich bin nicht in Teana verliebt...VERSTANDEN? Was erzählst du denn da? Bist du größenwahnsinnig geworden, Seth? Ich will hier weg....verdammte...das kannst du nicht machen"

Atemu versuchte etwas nach vorne zu robben. Seine Kniekehlen schmerzten, wie auch seine nackten Füße, die wie aufgeritzt wirkten.

"Na dann....Teana hat sicherlich Spaß mit meinen Kumpanen! Du bleibst aber trotzdem hier!"

Seth lachte erneut auf und Atemu glaubte, sich übergeben zu müssen.

Er hatte teana verraten, nur weil er hier weg wollte und Seth hatte das völlig ausgenutzt.

Wozu wollte er das überhaupt wissen?

Er liebte Teana nicht...liebte sie nicht...sie war eine Dienerin, weit unter ihm. Auch wenn er zurzeit nicht Pharao war - er war königlich....das war Antwort genug.

Der Schlamm unter ihm wurde wärmer und schmerzte im Nacken, der heiße

Wüstensand um ihn herum wirbelte mehrmals in die Lüfte.
Er schaute zum Himmel. Bei seiner Bewegungsfreiheit - die gleich null war - blieb ihm nichts anderes übrig.
Vielleicht würde ihn nun der Totengott holen und Mitleid mit ihm haben.